

**v14 Pararendzina aus wärmzeitlichen glazifluviatilen Kiesen**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	v-Z05	
<b>Flächenanteil</b>	80–100 %	
<b>Nutzung</b>	Acker	
<b>Relief</b>	ebene und schwach geneigte Terrassenleisten bei Weiterdingen	
<b>Bodentyp</b>	Pararendzina	
<b>Ausgangsmaterial</b>	wärmzeitliche glazifluviatile Kiese	
<b>Bodenartenprofil</b>	SI4–Ls3,G3	2–3 dm
	S,G4–5	
<b>Karbonatführung</b>	ab Bodenoberfläche	
<b>Gründigkeit</b>	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch bis neutral
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
<b>Bodenschätzung</b>	sL5Dg, sL6Dg	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**
**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	sehr gering bis gering (120–150 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	gering (60–80 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel bis hoch
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel bis hoch, im Unterboden äußerst hoch
<b>Sorptionskapazität</b>	gering (50–80 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	gering

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: gering bis mittel (1.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.50	Wald: 2.50

**Verbreitung und Besonderheiten**

einzelne, kleinflächige Vorkommen nördlich von Weiterdingen und südlich von Duchtlingen (Lkr. Konstanz)